





# Subscription

## auf Thaler 1,000,000 Hypothekenbriefe

### der Pommerischen Hypotheken-Actien-Bank in Coeslin,

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. October 1866.

Die Pommerische Hypotheken-Actien-Bank emittirt  
 600,000 Thaler 5% unkündbare Prämien-Hypothekenbriefe und  
 400,000 " 4 1/2% " " " "

im 30 Thalerfuße im Wege der Subscription unter den nachfolgenden Bedingungen.  
 Die von der Bank auszugebenden Hypothekenbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt, lauten über 1000, 500, 200, 100 und 50 Thaler und sind mit Ausloosungsscheinen und mit laufenden Coupons vom 2. Juli cr. ab, versehen.  
 Die Hypothekenbriefe sind von Seiten der Inhaber unkündbar. Sie werden von der Bank im Wege der Verloosung innerhalb 60 Jahren getilgt.  
 Die Verloosungen finden vom Jahre 1873 ab, alljährlich ult. Dezember statt, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschafts-Blättern die verloosten Hypothekenbriefe am folgenden 1. Juli gegen Rückgabe derselben mit Talon, Ausloosungsschein und noch nicht fällig gewordenen Coupons mit einer Prämie von 10% des Nominalbetrags zurückgezahlt werden.  
 Es wird mithin ein Hypothekenbrief von

1000 Thlr.	500 Thlr.	200 Thlr.	100 Thlr.	50 Thlr.	mit eingelöst.
1100	550	220	110	55	

Die Zahlung der Zinsen der Hypothekenbriefe erfolgt in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres bei der Hauptkassa der Bank in Coeslin, bei der Berl.ner Filiale der Bank und bei den unten bezeichneten Bankhäusern.

Die Bank darf nach § 22 der Allerhöchsten Orts genehmigten Statuten Hypothekenbriefe nur bis zu einem Betrage ausgeben, welcher zuvor durch erworbene Hypothekenforderungen gedeckt ist. Die Hypothekenforderungen müssen innerhalb der von der Königl. Staats-Regierung vorgeschriebenen, sehr engen Beleihungsgrenze liegen, d. h. innerhalb 2/3 der landwirtschaftlichen Taxen oder des 20fachen Grundsteuer-Reinertrages, resp. des 10fachen Gebäudesteuer-Nutzungswertes.

1. Die Subscription findet während der üblichen Geschäftsstunden  
**am 15., 16. und 17. April cr.**

statt in Berlin bei der Wechselstuben-Actien-Gesellschaft,  
 in Berlin bei Herrn Louis Pollack, Jägerstraße 61 a.,  
 in Berlin bei unserer Filiale, Neue Wilhelmstraße No. 6,  
 in Breslau bei den Herren Gebr. Suttentag,  
 in Breslau bei den Herren Marcus Nefken & Sohn,  
 in Bromberg bei Gebr. Friedländer,  
**in Danzig bei den Herren Baum & Liepmann,**

in Frankfurt a. O. bei der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft Zapp & Co.,  
 in Gotha bei Herrn Stephan Lenheim,  
 in Königsberg i. Pr. bei Herrn S. A. Samter,  
 in Magdeburg bei Herrn W. S. Meyer,  
 in Stettin bei Herrn C. Abel jun.,  
 in Stolp bei Herrn A. Heymann  
 und bei unserer hiesigen Kasse.

Zm Falle einer Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction ein.  
 2. Der Subscriptionspreis ist für die 5% Hypothekenbriefe auf 101%, für die 4 1/2% Hypothekenbriefe auf 96% festgesetzt.  
 3. Bei der Subscription muß eine Caution von 10% des Nominalbetrags in baar oder in Wertpapieren zum Tagescourse hinterlegt werden.  
 4. Die Abnahme der zugetheilten Beträge findet zur Hälfte vom 8. bis 10. Mai cr., zur Hälfte vom 2. bis 4. Juli cr. statt. Die durch die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 19. März cr. gekündigten preussischen Anleihen und Prioritäts-Obligationen der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn, werden nach dem Berliner Tagescourse, resp. nach den von der Hauptverwaltung der Staatsschulden bekannt gemachten Coursen, ohne Abzug in Zahlung genommen.  
 5. Bei der Abnahme der ersten Hälfte findet eine Vergütung der Zinsen bis zum 1. Juli cr. statt. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben.  
 6. Insofern bei Bezug die Lieferung der definitiven Stücke nicht angängig sein sollte, werden Interimscheine ausgegeben, deren Umtausch seiner Zeit bei sämtlichen Subscriptionsstellen kostenfrei bewirkt wird.  
 Coeslin, den 28. März 1873.

### Die Haupt-Direction der Pommerischen Hypotheken-Actien-Bank.

J. Kirchner. M. Hillmar.

### Feuer- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt

der  
**Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München.**  
 Grundcapital voll eingezahlt: 20 Millionen Gulden.  
 Reservecapital: 2 1/2 Millionen Gulden.

Die Bank schließt Feuer- und Lebens-Versicherungen zu billigen, festen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit. Zu jeder näheren Auskunft und zur Verabreichung von Anträgen, sind die Herren Haupt- und Specialagenten sowie der Unterzeichnete stets gerne bereit.

Der General-Agent  
**Wilh. Wehl in Danzig,**  
 Brodbänkengasse No. 11.

NB. In Städten, wo die Gesellschaft noch nicht oder nicht genügend vertreten ist, werden Agenten unter günstigen Bedingungen angestellt.

Färber- und Gerber-Artikel.	Großes Lager von Farben und Firnissen.
Dampfmaschinen-Fabrikate, gem. Hölzer, Mörtel, Glasur für Kupfer etc.	Bernhard Braune in Danzig.
Colonialien u. compl. assortirtes Theelager.	Weineßigsprit, eigenes Fabrikat, Linten, Lade etc.
	Technische Artikel, Brennstoffe, Artikel zur Wäsche.

### Handelsakademie in Danzig.

Das Sommersemester beginnt am 21. April. Zur Aufnahme in die zweite Klasse ist die Vorbildung eines Secundaners der höheren Lehranstalten, zur Aufnahme in die dritte Klasse die Vorbildung eines Tertianers erforderlich, sowie ein Abgangszeugnis von der bisher besuchten Schule.  
 Das Honorar für den ganzen Jahreskursus beträgt 60 R. und wird in vierteljährigen Raten zu 15 R. prän. entrichtet. Außerdem werden bei der Aufnahme in die Anstalt 3 R. an die Kasse derselben und halbjährlich ein Beitrag von 2 R. zu Utensilien und Apparaten gezahlt. Wer die Anstalt vor Beendigung des Curus verlassen will, hat dies 6 Wochen vorher anzuzeigen, oder das Honorar für das nächste Vierteljahr nach zu zahlen.  
 Junge Leute von Auswärts können bei anständigen Familien gegen eine Pension von ca. 200 R. untergebracht werden. Bei der Wahl der Pension ist die Zustimmung des Directors erforderlich.  
 Die Meldungen werden am 18. und 19. April, Vormittags 10—1 Uhr im Akademie-Gebäude angenommen.  
 Der Director der Handelsakademie,  
**A. Kirchner.**



Die verbreitetste und trotz ihrer vortheilhaften Original-Illustrationen wohlfeilste Frauen-Zeitung ist die seit über sieben Jahren erscheinende  
**Modenwelt.**  
 Preis vierteljährlich 12 1/2 Sgr. mit colorirten Modenkupfern 1 Thlr. 5 Sgr.  
 Die praktische Richtung des Blattes, welche stets die Bedürfnisse der Familie berücksichtigt, aber auch den Anforderungen der eleganten Gesellschaft nicht minder Rechnung trägt, macht jede einzelne Vorlage doppelt werthvoll. Die Schnittmuster — über 200 jährlich — sind ihrer vorzüglichen Auswahl und ihrer Genauigkeit wegen rühmlichst bekannt, nicht weniger die leichtverständlichen Anweisungen, welche selbst ungebildete Hände geschickt machen, alle Gegenstände der Toilette, Leibwäsche etc. selbst anzufertigen. Auch im weiten Gebiet der Handarbeiten ist die Modenwelt die beste Lehrmeisterin.  
 Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jederzeit Bestellungen an.  
 Meine Wohnung ist jetzt  
**Niederwallstraße No. 18.**  
 Gleichzeitig empfehle meine Vermittlung für jedwedes Holzgeschäft ergebenst.  
 Berlin im April.  
**C. F. Wilh. Schabert**  
 vereideter Holzmafler.

Bodlet. Brückenan.

### Rakoczy.

Frische Füllung versendet das Comtoir der  
**A. P. Mineralwasser-Versendung**  
**Kissingen.**  
 Niederlage bei Herrn **F. Hendewerk in Danzig.**

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin,**  
 Louisestrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

### Tannin-Terpentin

gegen Gicht, Rheumatismus und Nervenkopfschmerz  
 in Flaschen à 12 1/2 Sgr. und à 1 R. zu haben  
 in Danzig bei Richard Reng, in Neustadt B. Pr. bei S. Brandenburg, in Pr. Stargard bei J. Stelter.  
 Albert Neumann.

### National-Dampfschiff-Compagnie.

Alte bewährte Linie von **C. Messing.**  
 Von **Stettin nach Newyork.**  
**Jeden Mittwoch**  
 für **Fünzig Thaler.**  
 Moritz Bethcke, Stettin, Klosterstraße 3.

Wir haben die Herren  
**Glinski & Meyer in Danzig**  
 mit dem Verkauf unserer Fabrikate beauftragt.  
**Die Staßfurter Chemische Fabrik,**  
 vormals Vorster & Grüneberg,  
 Actien-Gesellschaft zu Staßfurt.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erboten wir uns zur Entgegennahme von Aufträgen auf die überall auf eingeführten Kalidünger, Superphosphat, Phosphorite etc. etc. dieser Fabrik, Preislisten gratis und franco.  
**Glinski & Meyer, Danzig,**  
 Heiliggeistgasse 112.

### Norddeutscher Lloyd.

#### Postdampfschiffahrt

#### von Bremen nach Newyork und Baltimore

eventuell Southampton anlaufend

D. Berlin	15. April	nach Baltimore	D. Hermann	24. Mai	nach Newyork
D. Rhein	19. April	" Newyork	D. Baltimore	27. Mai	" Newyork
D. America	23. April	" Newyork	D. Hansa	28. Mai	" Newyork
D. Weser	26. April	" Newyork	D. Mosel	31. Mai	" Newyork
D. Leipzig	29. April	" Baltimore	D. America	4. Juni	" Newyork
D. Newyork	30. April	" Newyork	D. Rhein	7. Juni	" Newyork
D. Donau	3. Mai	" Newyork	D. Berlin	10. Juni	" Baltimore
D. Bremen	7. Mai	" Newyork	D. Newyork	11. Juni	" Newyork
D. Matu	10. Mai	" Newyork	D. Weser	14. Juni	" Newyork
D. Ohio	13. Mai	" Baltimore	D. Straßburg	18. Juni	" Newyork
D. Köln	14. Mai	" Newyork	D. Donau	21. Juni	" Newyork
D. Deutschland	17. Mai	" Newyork	D. Leipzig	24. Juni	" Baltimore
D. Hannover	21. Mai	" Newyork	D. Bremen	25. Juni	" Newyork

Extra-Dampfer nach Newyork und Baltimore werden nach Bedarf expedirt.  
 Passage-Preise: nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.  
 Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Cr.  
 von Bremen nach Westindien via Southampton nach St. Thomas, Colon, Savanilla, Curaçao, La Guayra und Porto Cabello, mit Anschlüssen via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerika's, sowie nach China und Japan.  
 D. Kronprinz Friedrich Wilhelm 6. Juni D. Graf Bismarck 6. Juni.  
 Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie  
**Die Direction des Norddeutschen Lloyd.**  
 Ich bin zu Contract-Abschlüssen für obige Dampfer ermächtigt.  
 (2500) C. Meyer, concess. Agent, 3. Damm No. 10.

Zur Haupt- und Schlussziehung der Königl. Preuss. Staats-Lotterie (19. April bis 5. Mai) empfehle und verleihe Antheil-Loose unter meiner bekannten und stets bewährten Glücks-Devise: „Hoch die Treffer, Tod den Nielen! Bei Max Marcus in Berlin.“  
 1/1 80 R., 1/2 40 R., 1/4 20 R., 1/5 10 R., 1/10 5 R., 1/20 2 1/2 R., 1/40 1 1/4 R. Lotterie-Comtoir Max Marcus, Berlin, Friedrichstraße 207.

**Specialarzt Dr. Meyer in Berlin**  
 heilt Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten in der kürzesten Frist und garantirt selbst in den hartnäckigsten Fällen für gründliche Heilung. Sprechstunde: **Leipzigstrasse 91** von 8—1 u. 4—7 Uhr. Auswärtige brieflich.

Ich beabsichtige meine bei Began belegenen Wiesen, 11 Morgen preuss., zu verkaufen. Käufer können sich bei mir melden.  
 Zigarettenberg, 8. April 1873.  
**F. Arke.**

Wer sich mit 2000 Thaler bei einem rentablen Kauf männlichen Geschäft theiligen will, reiche seine genaue Adresse unter 7518 der Exped. dieser Zeitung ein.

